

Sechs vierstimmige Lieder op. 8

6. Gute Nacht

Emanuel Geibel

Carl Reinthaler
(1822 - 1896)
op. 8, 6

allegretto
sotto voce

1. Schon fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er -
2. Von Tür zu Tü - re wal - - - let der Traum, ein lie - ber
3. Und wo von hei - ßen Trä - - - nen ein schmach - tend Au - ge

sotto voce

1. Schon fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er -
2. Von Tür zu Tü - re wal - - - let der Traum, ein lie - ber
3. Und wo von hei - ßen Trä - - - nen ein schmach - tend Au - ge

sotto voce

1. Schon fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er -
2. Von Tür zu Tü - re wal - - - let der Traum, ein lie - ber
3. Und wo von hei - ßen Trä - - - nen ein schmach - tend Au - ge

sotto voce

1. Schon fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er -
2. Von Tür zu Tü - re wal - - - let der Traum, ein lie - ber
3. Und wo von hei - ßen Trä - - - nen ein schmach - tend Au - ge

© 2005 by

Berliner Chormusik-Verlag, Pücklerstr. 29, 10997 Berlin, www.berliner-chormusik-verlag.de

herausgegeben von Oliver Schwarz-Roosmann (Quelle: Erstdruck, Köln o. J.)

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

BCV 18.02.27

4

dolce

wacht und singt den Wol - ken - läm - mern ein Lied zur gu - ten
 Gast, das Har - fen - spiel ver - hal - let im schim - mern - den Pa -
 blüht, und wo in ban - gem Seh - nen ein lie - bend Herz er -

dolce

wacht und singt den Wol - ken - läm - mern ein Lied zur gu - ten
 Gast, das Har - fen - spiel ver - hal - let im schim - mern - den Pa -
 blüht, und wo in ban - gem Seh - nen ein lie - bend Herz er -

dolce

8 wacht und singt den Wol - ken - läm - mern ein Lied zur gu - ten
 Gast, das Har - fen - spiel ver - hal - let im schim - mern - den Pa -
 blüht, und wo in ban - gem Seh - nen ein lie - bend Herz er -

dolce

wacht und singt den Wol - ken - läm - mern ein Lied zur gu - ten
 Gast, das Har - fen - spiel ver - hal - let im schim - mern - den Pa -
 blüht, und wo in ban - gem Seh - nen ein lie - bend Herz er -

8

dolce

Nacht, und wie er singt so lei - - se, da dringt vom Ster - nen -
 last, lind säu - seln die Zy - pres - - sen, ein se - li - ges Ver -
 glüht, der Traum kommt leis und lin - - de und singt dem kran - ken

dolce

Nacht, und wie er singt so lei - - se, da dringt vom Ster - nen -
 last, lind säu - seln die Zy - pres - - sen, ein se - li - ges Ver -
 glüht, der Traum kommt leis und lin - - de und singt dem kran - ken

dolce

8 Nacht, und wie er singt so lei - - se, da dringt vom Ster - nen -
 last, lind säu - seln die Zy - pres - - sen, ein se - li - ges Ver -
 glüht, der Traum kommt leis und lin - - de und singt dem kran - ken

dolce

Nacht, und wie er singt so lei - - se, da dringt vom Ster - nen -
 last, lind säu - seln die Zy - pres - - sen, ein se - li - ges Ver -
 glüht, der Traum kommt leis und lin - - de und singt dem kran - ken

12

p *pp* *ten.* *pp*

krei - se der Schall ins Ohr mir sacht:
 ges - sen durch-weht die Lüf - te sacht: Schla - fet in Ruh, schla - fet in Ruh, vor -
 Kin - de ein trö - stend Hoff - nungs-wort:

p *pp* *ten.* *pp*

krei - se der Schall ins Ohr mir sacht:
 ges - sen durch-weht die Lüf - te sacht: Schla - fet in Ruh, schla - fet in Ruh, vor -
 Kin - de ein trö - stend Hoff - nungs-wort:

p *pp* *ten.* *pp*

8 krei - se der Schall ins Ohr mir sacht:
 ges - sen durch-weht die Lüf - te sacht: Schla - fet in Ruh, schla - fet in Ruh, vor -
 Kin - de ein trö - stend Hoff - nungs-wort:

p *pp*

krei - se der Schall ins Ohr mir sacht:
 ges - sen durch-weht die Lüf - te sacht: Schla - fet in Ruh, vor -
 Kin - de ein trö - stend Hoff - nungs-wort: